

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 9

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das vielseitig
verwendbare,
wärme-
beständige

**Woertz-
Flachkabel**

5x1,5 mm²
und

5x2,5 mm²

(3P+N+E)

500 V

mit neuen
Zubehörteilen

Kabelendstück
mit Fixierschraube
Abzweigdose
5x1,5 mm² 10 A
für Draht-Abgänge
Höhe 19 mm

Kabelbride zum
Aufhängen

Kabelbride zum
Aufschrauben

asymmetrisches
Litzen-Flachkabel
Kontaktverbindung
durch versilberte
Spitzschrauben

für Hohldecken,
Hohlböden,
«Combisol»-
Fussleisten,
Brüstungskanäle,
Beleuchtungs-
kanäle usw.

Verlangen Sie Unterlagen
und Preisofferten

**OSKAR
WOERTZ
BASEL**

Fabrik elektro-
technischer Artikel
Eulerstrasse 55
CH- 4002 Basel

Abzweigdose
5x1,5 mm² 10 A
für 1 oder 2
Kabel-Abgänge
Höhe 43 mm
auch staub-
dicht lieferbar

Einspeis- und
Verbindungs-
dose
5x2,5 mm² 16 A
Höhe 18 mm

Tel. 061 23 45 30
Telex 63179

es sich also bei Ytong-Baustoffen um höchstwärmedämmende massive Baustoffe für den Wohnungs- und Industriebau. Wir unterscheiden im Produktionsprogramm in zwei Hauptgruppen:

- stahlarmierte Montagebauteile - Planblöcke (Steine)
Voraussetzung für eine hervorragende Qualität der Produkte ist die Beschaffenheit der Rohstoffe. Erfahrungen aus vielen Ländern haben gezeigt, daß nur mit absolut reinem Quarzsand echter Ytong hergestellt werden kann. Ebenso benötigt das Bindemittel (der Kalk) eine besondere hochgradige Qualität.

Dies ist auch bei der Wahl des Werkstandortes, das einige Kilometer unterhalb von Basel steht, ausschlaggebend gewesen.

Ytong Zürich AG,
Grütlistrasse 44, 8002 Zürich

Entschiedene Wettbewerbe

Dorfzentrum Bönigen:

Von 14 eingereichten Projekten wurden vier Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet.

1. Rang Projekt «Fete» (9000 Franken) Manuel Pauli, Architekt, Mühlehalde, Zürich. 2. Rang Projekt «Delta» (5000 Franken) Ulrich Stucky, Architekt, Gerberngasse, Bern. 3. Rang Projekt «Treff» (4000 Franken) Viktor Burri, Architekt, Bälliz, Thun. 4. Rang Projekt «Trias» (2000 Franken) Werner Michel, Architekt, Lindenallee, Interlaken.

Fachpreisrichter: Hans Boß, Architekt, Zweilütschinen, Erwin Fritz, Architekt, Bern, Eduard Furrer, Architekt, Sion, Hans Hostettler, Architekt und Planer, Bern.

Mitglieder mit beratender Stimme: H. v. Fischer, Denkmalpfleger, Bern, W. Meier, Kreisplaner, Bern.

Buchbesprechungen

Charles Jencks

The Language of Post Modern Architecture

Academy Editions, London 1977.

Charles Jencks möchte mit seiner Broschüre, die mit einer Vielzahl von anschaulichen und manchmal sehr befreienden Bildern gefüllt ist, den Beginn einer neuen Ära in der Architektur dokumentieren. Er sieht den Unterschied in der einseitigen, eindimensionalen und puritanischen Denkweise der Moderne, die durch komplexere Ansätze, basierend auf Erkenntnissen der Wahrnehmungen der architektonischen Form- und Bildersprache abgelöst werden soll. Auch wenn man sich mit dem Postulat, die heutige oft einsilbige und langweilige Architektur durch vielfältigere und komplexere Gestaltungen abzulösen einverstanden erklären kann, wird man den Eindruck doch nicht los, daß hier versucht wird, unter Berücksichtigung lediglich der schlechteren Beispiele der Moderne jene als Ganzes zu einer sehr schmalen Plattform zusammenzustauchen, die dann verbal durch etwas anderes, was es als kreative Außenseiterlösung schon immer gab, ersetzt werden soll. Beweis dafür sind alle die Beispiele, die bis zum Jugendstil zurückreichen, und die zum Teil die Namen der bekanntesten Exponenten der Moderne tragen. Wie dem auch sei: Eine anregende Anleitung ist es trotzdem, um durch ein paar Freiübungen von festgefahrenen Positionen loszukommen.

Ueli Schäfer

Neue Wettbewerbe

Zollikon ZH, Kirchgemeindehaus

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zollikon veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus in Zollikon Dorf. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben, sowie die Architekten mit dem Bürgerrecht von Zollikon. Fachpreisrichter sind Bruno Giacometti, Zollikon, Hans Hubacher, Zürich, und Ernst Stücheli, Zürich. Die Preissumme für vier bis fünf Preise beträgt 18 000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 4000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: Saal für 150 Personen (rund 200 m²), Stuhlmagazin, Foyer, Küche, Sekretariat, Büromaschinenraum, Büro für Gemeindefürsorge, drei Mehrzweckräume, Sigristenwohnung (vier bis fünf Zimmer), Garagen für zwei Autos, Räume für technische Installationen und Zivilschutzräume. Die Unterlagen können vom 4. bis 15. September beim Sekretariat der Kirchgemeinde Zollikon, Rosenweg 8, 8702 Zollikon, jeweils von 14 bis 17 Uhr gegen Hinterlage von 100 Franken bezogen werden. Ein Postversand der Unterlagen findet nicht statt. Das Wettbewerbsprogramm kann separat für 10 Franken bezogen werden. Termine: Fragestellung bis zum 13. Oktober 1978, Ablieferung der Entwürfe bis zum 9. März, der Modelle bis zum 21. März 1979.

**Weil Essen und Trinken
die drei schönsten Dinge
im Leben sind,
sollten Sie auch die
schönste Küche auf der
Welt haben!**



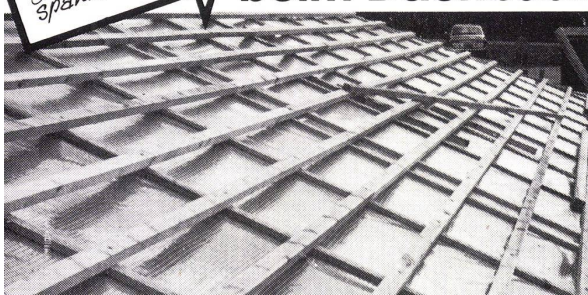
Küchen Bäder Sanitär
TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstrasse 1	031 53 77 11
Zürich, Ausstellungsstrasse 80	01 42 78 00
Basel, Dreispitzstrasse 20	061 35 47 55
Lausanne, 9, rue Caroline	021 20 58 61
Thun, Frutigenstrasse 24 B	033 23 24 25
Sierre, 44-46, route de Sion	027 55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	092 29 01 31
Olten, Aarburgerstrasse 103	062 22 51 51

monarflex® SPF
das schützende Unterdach -

**Ihr Spar-Hit
beim Dachbau!**

*Europas Unter-
spannbahn Nr. 1*



- EMPA-geprüft
- schwer entflammbar
- atmungsaktiv kein Kondenswasser
- zeitsparend zu verlegen
- leichtes Rollengewicht
- trittfest
- geeignet für Renovationen

*Machen Sie
einen Test!*

tegum

Tegum AG
Fabrikation und
Vertrieb von
techn. Artikeln

3570 Weinfelden Tannenwiesenstr. 11 072/211 777
Weitere Bezugsquellen auf Anfrage

Wohnheim für Behinderte in Wettingen

Die Stiftung für Behinderte, Wet-
tingen AG, veranstaltet einen Pro-
jektwettbewerb für ein Wohnheim
für Behinderte in Wettingen. Teil-
nahmeberechtigt sind alle
selbständigen Architekten, die seit
dem 1. Januar 1977 im Bezirk Ba-
den Geschäftssitz haben. Fach-
preisrichter sind Theo Huggenber-
ger, Zürich, Adrian Keckeis, Burg-
dorf und Hans Zaugg, Olten. Die
Preissumme für fünf bis sechs
Preise beträgt 28 000 Franken, für
Ankäufe stehen zusätzlich 4000
Franken zur Verfügung. Aus dem
Programm: 18 Zweierzimmer, 22
Einzelzimmer, vier Aufent-
haltsräume, Nebenräume, Ein-
gangshalle, Freizeitraum, Eßraum,
Mehrzweckraum, Arzttraum, Ver-
waltungsräume, Küchenanlage,
Räume für technische Installatio-
nen, zwei Dienstwohnungen,
Büro, Sitzungszimmer und
Außenanlagen. Unterlagen: Das
Wettbewerbsprogramm kann kos-
tenlos auf dem Hochbauamt
Wettingen bezogen werden. Die
weiteren Unterlagen sind gegen
Hinterlage von 200 Franken und
vorheriger schriftlicher Bestellung
bis 60 Tage vor Abgabe des Wett-
bewerbes beim Hochbauamt Wet-
tingen erhältlich. Termine: Frage-
stellung bis 2. Oktober, Abgabe
der Entwürfe bis 22. Dezember
1978, der Modelle bis 10. Januar
1979.

kerung die Möglichkeit bieten,
sich aktiv zu betätigen oder aber
Erholung zu finden. Darunter sind
zum Beispiel zu verstehen:
Kinderspielplätze, Spazierwege,
Sitzgelegenheiten und Sitzplätze
an ruhiger Lage und an Aus-
sichtspunkten. Es können auch
weitere Attraktionen angeboten
werden, wobei jedoch der land-
schaftliche Charakter der Anlage
erhalten bleiben soll. Wünschens-
wert ist ferner ein reichhaltiges
Angebot an Kontaktmöglich-
keiten mit der Natur, außerdem
Spiel- und Sportplätze, welche
zur freien Benützung offenste-
hen. Die Plätze sollten möglichst
unauffällig in die Landschaft ein-
gefügt werden. Die Unterlagen
können gegen Hinterlegung von
200 Franken bei der Kanzlei des
Gartenbauamtes, Werdmühle-
platz 3, 8001 Zürich, Montag bis
Freitag von 8 bis 10.30 Uhr und
von 13.30 bis 16 Uhr, bezogen
werden. Das Wettbewerbspro-
gramm kann einzeln zum Betrag
von 5 Franken bezogen werden.
Termine: Fragestellung bis zum
17. Oktober 1978, Ablieferung
der Entwürfe bis zum 23. Januar
1979.

Alters- und Pflegeheim in Olten

Die Genossenschaft Alters- und
Pflegeheim Stadtpark mit Sitz in
Olten veranstaltet einen Projekt-
wettbewerb für ein Alters- und
Pflegeheim in Olten. Teilnahmebe-
rechtigt sind alle selbständigen Ar-
chitekten, welche seit dem 1. Ja-
nuar 1977 in den Bezirken Olten-
Gösgen-Gäu Wohn- oder Ge-
schäftssitz haben. Die Preissumme
für sechs bis sieben Preise beträgt
50 000 Franken, für Ankäufe ste-
hen zusätzlich 10 000 Franken zur
Verfügung. Fachpreisrichter sind
Professor Franz Füeg, Lausanne,
Markus Grob, Olten, Gotthold
Hertig, Aarau, Heini Niggli,
Balsthal und Herbert Schertenleib,
Kantonsbaumeister, Solothurn.
Aus dem Programm: 26
Einerappartements, Nebenräume,
Abteilung mit 30 Pflegebetten, Ne-
benräume, Tagesheim, Eingangs-
halle, Eßraum, Cafeteria, Mehr-
zwecksaal, Räume für die Verwal-
tung, Küchenanlage, Räume für
technische Installationen, Zivil-
schutzräume, Personalunterkünfte
und Außenanlage. Für den Bezug
der Unterlagen haben sich die Be-
werber bis 21. August 1978 bei der
Baudirektion der Stadt Olten,
Stadthaus, 4600 Olten, anzumel-
den und den Betrag von 150 Fran-
ken zu hinterlegen. Die Unterlagen
werden bis zum 4. September an
die Teilnehmer abgegeben. Termi-
ne: Fragestellung bis 29. Sep-
tember, Ablieferung der Entwürfe
(mit Modell) bis zum 15. Januar
1979.

Zürich-Altstetten, Erholungs- anlage Pestalozzipark

Der Stadtrat von Zürich veran-
staltet einen öffentlichen Projekt-
wettbewerb für die Gestaltung
des sogenannten Pestalozziparkes
auf dem Areal der ehemaligen
Pestalozzi-Stiftung in Schlieren
und dem angrenzenden Areal
des Gemeindebannes Zürich-
Altstetten. Teilnahmeberechtigt
sind alle in der Schweiz seit min-
destens dem 1. Januar 1975 nie-
dergelassenen Gartenarchitekten.
Zur Projektierung der Hochbauten
ist ein Architekt beizuziehen, der
die gleichen Bedingungen erfüllen
muß. Fachpreisrichter sind
P. Stünzi, Chef des Gartenbau-
amtes der Stadt Zürich, Professor
Ch. Cook, Direktor des Botani-
schen Gartens, Zürich, E. Fritz,
Zürich, W. Stücheli, Zürich,
M. Ziegler, Zürich, und A. Zulauf,
Baden. Die Preissumme für 7 bis
8 Preise beträgt 66 000 Franken.
Für Ankäufe stehen zusätzlich
20 000 Franken zur Verfügung.
Auf dem Wettbewerbsareal soll
eine Familienerholungsanlage mit
Spiel- und Sportmöglichkeiten
verwirklicht werden. Die Anlage
soll allen Altersgruppen der Bevöl-

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
PW 27. November 1978	Primarschule in Gamprin FL	Gemeindeverwaltung von Gamprin FL, vertreten durch die Schulbaukommission.	sind alle Fachleute (Liechtensteiner und Ausländer), die ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1978 im Fürstentum Liechtenstein haben.	September 1978
10. Januar 1979	Wohnheim für Behinderte in Wettingen	Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	sind alle selbständigen Architekten, die seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden Geschäftssitz haben.	September 1978
15. Januar 1979	Alters- und Pflegeheim in Olten	Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	sind alle selbständigen Architekten, welche seit dem 1. Januar 1977 in den Bezirken Olten - Gösigen - Gäu Wohn- oder Geschäftssitz haben.	September 1978
PW 23. Januar 1979	Erholungsanlage Pestalozzipark in Zürich-Altstetten	Der Stadtrat von Zürich	sind alle in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Gartenarchitekten.	September 1978
IW 26. Januar 1979	Gemeindezentrum in Rotkreuz ZG	Einwohnergemeinde Risch, vertreten durch den Einwohnerrat	sind alle Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Zug ihren Wohn- und Geschäftssitz haben, oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind.	Oktober 1978
PW 21. März 1979	Kirchgemeindehaus Zollikon ZH	Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zollikon	sind alle Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben, sowie die Architekten mit dem Bürgerrecht von Zollikon	September 1978

Ausstellung

ArabBuild '78 26. bis 30. November 1978 in Bahrain

Noch nie hat in der arabischen Welt eine so große Spezialausstellung für das Baugewerbe stattgefunden wie ArabBuild '78, die bedeutende Bauausstellung, die im November dieses Jahres in Bahrain abgehalten wird. Die Veranstalter, Arabian Exhibition Management, gaben am 12. Juni 1978 bekannt, daß von den 17 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche 85 Prozent bereits vergeben seien, und für den Rest gehen ständig neue Anfragen ein.

Auf der von den zuständigen Ministerien in Bahrain, Saudiarabien und Kuwait unterstützten Ausstellung werden Produkte von über 270 Ausstellern aus 24 Ländern gezeigt. Staatliche und institutionelle Firmengruppen werden aus Grossbritannien, den USA, Kanada, der Republik Irland, der BRD, Finnland, Dänemark, Belgien, Italien, Ghana, Südkorea, Taiwan, Neuseeland, Australien und Indien erwartet, und mit anderen Ländern werden noch Verhandlungen geführt. Private Aussteller aus dem ganzen Mittleren Osten sowie viele weitere europäische und asiatische Länder haben ebenfalls ihre Teilnahme zugesagt. ArabBuild findet im neuen Aus-

stellungszentrum von Bahrain statt, das zur Zeit im Al-Hooradistrikt von Ost-Menama, der Hauptstadt, auf das Ereignis vorbereitet wird. Es wird aus riesigen «Sprung Instant Structures» (Fer-

tigbauten), PVC über Aluminiumbögen bestehen. Weitere Informationen sind erhältlich durch G. A. Dobson, Arabian Exhibition Management, 11 Manchester Square, London, W1M 5AB.

Photographenliste

Für

Charles Kneivitt, London

Hans-Ulrich Glauser, Walter Schweizer
Peter Grünert, Daily Star Owerri, Kenting, Reto Miloni

GERUA
Fingerhuth und Partner

Institut für leichte Flächentragwerke

Frei Otto

Walter Stamm
Uttam C. Jain
Heinz Frick

Aus unserem Fabrikationsprogramm

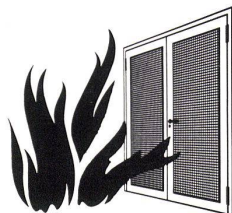
Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

forster

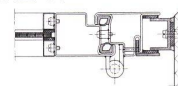
Profilstahlrohren.

Modell HZ-R

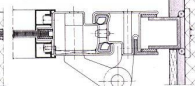


HZ Konstruktionen sind für Metallbauunternehmen in Lizenz erhältlich

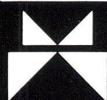
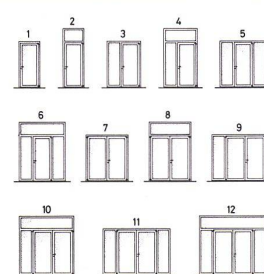
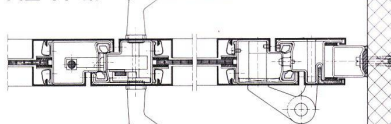
HZ-R-I



HZ-R-II



HZ-R-III



Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Gegründet
1877

hädri ch ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52